



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

**Staatssekretariat für Wirtschaft SECO**  
Ressort Recht

---

17.11.2021

**Änderung des Bundesgesetzes gegen den  
unlauteren Wettbewerb (UWG) -  
Verwendung von Preisbindungsklauseln gegenüber Beherber-  
gungsbetrieben (Umsetzung der Motion 16.3902 Bischof)**

Bericht über das Ergebnis des  
Vernehmlassungsverfahrens

---

# Inhaltsverzeichnis

|   |          |
|---|----------|
| <b>Zusammenfassung</b> .....  | <b>3</b> |
| <b>1 Einleitung</b> .....   | <b>3</b> |
| <b>2 Eingegangene Stellungnahmen</b> .....  | <b>4</b> |
| <b>3 Allgemeiner Überblick</b> .....  | <b>4</b> |
| 3.1 Teilnehmer, welche die Vorlage des Bundesrats unterstützen.....   | 4        |
| 3.2 Teilnehmer, die mit der Stossrichtung der Vorlage einverstanden sind, aber zusätzlich eine weitergehende Regulierung wünschen ..... | 4        |
| 3.3 Teilnehmer, welche die Vorlage ablehnen .....   | 5        |
| 3.4 Teilnehmer, welche die Vorlage, so wie vom Bundesrat vorgeschlagen, ablehnen, aber eine weitergehende Regulierung befürworten ..... | 5        |
| 3.5 Teilnehmer, die ausdrücklich auf eine Stellungnahme verzichtet haben .....  | 5        |
| <b>4 Die Stellungnahmen im Einzelnen</b> .....  | <b>5</b> |
| 4.1 Bewertung der vorgeschlagenen Bestimmung .....  | 5        |
| 4.2 Änderungsvorschläge.....  | 7        |
| 4.2.1 Erweiterung des Verbots auf Verfügbarkeits- und Konditionenparitätsklauseln .....   | 7        |
| 4.2.2 Verbot der direkten und indirekten Durchsetzung von Preisparitätsklauseln.....  | 7        |
| 4.2.3 Weitere Anträge .....   | 7        |
| <b>Anhang Vernehmlassungsteilnehmer</b> .....   | <b>9</b> |

## **Zusammenfassung**

Von den insgesamt 124 Teilnehmerinnen und -teilnehmern spricht sich eine deutliche Mehrheit für die Vorlage des Bundesrates aus. Mit Ausnahme von ZH befürworten alle teilnehmenden Kantone die Vorlage. Was die politischen Parteien anbetrifft, so unterstützen Die Mitte, SPS, SVP die Vorlage. GLP und FDP lehnen sie ab. Bei den teilnehmenden Verbänden überwiegen die Befürworter deutlich. Schliesslich unterstützen zahlreiche Beherbergungsbetriebe die Vorlage, während sie von booking.com und expedia abgelehnt wird.

Die Befürworter betonen, die Vorlage stelle die Wirtschaftsfreiheit der Beherbergungsbetriebe, insbesondere deren Preissetzungsfreiheit, sicher. Zudem würde die Wettbewerbsfähigkeit der Beherbergungsbetriebe gestärkt. Kritiker und Gegner der Vorlage argumentieren, es bestehe kein gesetzlicher Handlungsbedarf. Allfällige Missbräuche könnten mit kartellrechtlichen Instrumenten bekämpft werden.

Verschiedene Teilnehmer fordern eine weitergehende Regelung. So sollen auch Verfügbarkeits- und Konditionenparitätsklauseln sowie die indirekte Durchsetzung von Preisparitätsklauseln verboten werden.

## **1 Einleitung**

Mit Schreiben vom 11. November 2020 hat der Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF die Kantone, politischen Parteien, gesamtschweizerischen Dachverbände der Gemeinden, Städte und Berggebiete, gesamtschweizerischen Dachverbände der Wirtschaft und interessierten Kreise eingeladen, zur Änderung des Bundesgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens Stellung zu nehmen.

Der Vernehmlassungsentwurf sieht vor, dass ein Verbot von Preisbindungsklauseln in einem neuen Artikel 8a VE-UWG verankert wird. Gemäss dieser Bestimmung handelt unlauter, wer als Betreiber einer Online-Plattform zur Buchung von Beherbergungsdienstleistungen allgemeine Geschäftsbedingungen verwendet, welche die Preissetzung von Beherbergungsbetrieben durch Preisbindungsklauseln, namentlich Preisparitätsklauseln, einschränken. Solche Klauseln sind als nichtig zu erachten.

Mit der geplanten Änderung des UWG soll die Motion Bischof «Verbot von Knebelverträgen der Online-Buchungsplattformen gegen die Hotellerie» umgesetzt werden. Diese Motion verlangt vom Bundesrat, Preisparitätsklauseln in Verträgen zwischen Online-Buchungsplattformen und Hotelbetrieben zu verbieten.

Dieser Bericht berücksichtigt sämtliche eingereichten Stellungnahmen.

## 2 Eingegangene Stellungnahmen

Im Rahmen der Vernehmlassung gingen 124 Stellungnahmen ein.

| Vernehmlassungsteilnehmer   | Anzahl Stellungnahmen |
|---|-----------------------|
| Kantone   | 25                    |
| Politische Parteien   | 5                     |
| Gesamtschweizerische Dachverbände der Gemeinden, Städte und Berggebiete     | 2                     |
| Gesamtschweizerische Dachverbände der Wirtschaft                            | 4                     |
| Weitere Verbände und Handelskammern   | 20                    |
| Organisationen der Bundesverwaltung und ausserparlamentarische Kommissionen | 2                     |
| Betreiber einer Online-Plattform  | 2                     |
| Beherbergungsbetriebe   | 63                    |
| Verschiedene  | 1                     |
| <b>Total</b>  | <b>124</b>            |

Die Liste der Vernehmlassungsteilnehmer (mit den in diesem Bericht verwendeten Abkürzungen) ist im Anhang zu finden.

## 3 Allgemeiner Überblick

### 3.1 Teilnehmer, welche die Vorlage des Bundesrats unterstützen

Kantone: ..... AG, AI, AR, BE, BS, BL, FR, GE, GL, GR, JU, LU, NE, NW, OW, SG, SH, SO, TG, TI, UR, VD, VS, ZG

Politische Parteien: ... Die Mitte, SPS, SVP

Verbände: ..... acsi, CCI, CP, fairunterwegs, FER, FRC, GastroSuisse, glhk, HANDELSVERBAND.swiss, hkbb, HotellerieSuisse, HotellerieSuisse GR, HotellerieSuisse ZH, KMU-Forum, SAB, SBV, SGB, SKS, STV, swiss hostels

Verschiedene: ..... fast alle in Anhang Ziff. 8 genannten Beherbergungsbetriebe, EKK, WEKO

### 3.2 Teilnehmer, die mit der Stossrichtung der Vorlage einverstanden sind, aber zusätzlich eine weitergehende Regulierung wünschen

Kantone: ..... GR, JU, NE, VD

Politische Parteien: ... Die Mitte, SPS

Verbände: ..... acsi, CCI, CP, fairunterwegs, FRC, GastroSuisse, glhk, hkbb, HotellerieSuisse, HotellerieSuisse GR, HotellerieSuisse ZH, KMU-Forum, SAB, SKS, STV, swiss hostels

Verschiedene: ..... fast alle in Anhang Ziff. 8 genannten Beherbergungsbetriebe

### 3.3 Teilnehmer, welche die Vorlage ablehnen

Kantone: ..... ZH

Politische Parteien: ... FDP, GLP

Verbände: ..... economiesuisse, digitalswitzerland, OAV; Vision Konsum, SGV

Verschiedene: ..... booking.com, expedia

### 3.4 Teilnehmer, welche die Vorlage, so wie vom Bundesrat vorgeschlagen, ablehnen, aber eine weitergehende Regulierung befürworten

Verbände: ..... SGV

### 3.5 Teilnehmer, die ausdrücklich auf eine Stellungnahme verzichtet haben

Verbände: ..... SSV

## 4 Die Stellungnahmen im Einzelnen

### 4.1 Bewertung der vorgeschlagenen Bestimmung

**AR, GE, JU, NE, SG, SO, TG, VD, ZG, SAB, EKK, HANDELSVERBAND.swiss** und **eine Vielzahl der in Anhang Ziff. 8 genannten Beherbergungsbetriebe** betonen, dass mit dem Verbot von Preisbindungsklauseln die Wirtschaftsfreiheit der Beherbergungsbetriebe, insbesondere deren Preissetzungsfreiheit, sichergestellt werde.

**AI** und **GL** sind der Ansicht, dass das Verbot von Preisbindungsklauseln der Verlässlichkeit in der Vertragsgestaltung diene.

**BE, FR, LU, TG, FER** und **GastroSuisse** sind überzeugt, dass die vorgeschlagene Regelung die Wettbewerbsfähigkeit der Beherbergungsbetriebe stärke. In diesem Zusammenhang heben **Die Mitte, SVP, CCI, CP, fairunterwegs, GastroSuisse** und **swiss hostels** hervor, durch die Regelung werde verhindert, dass die Plattformbetreiber ihre Übermacht gegenüber den Beherbergungsbetrieben missbrauchen können.

**VS, hkbb, HotellerieSuisse, HotellerieSuisse GR** und **HotellerieSuisse ZH** erachten es als sinnvoll, dass sich das Verbot von Preisbindungsklauseln auf alle Beherbergungsbetriebe beziehe.

**FR, VS, FER** und **GastroSuisse** weisen darauf hin, dass das Verbot von Preisbindungsklauseln eine Diskrepanz zu den Regelungen im benachbarten Ausland verhindere, wo solche Klauseln bereits verboten seien. In diesem Zusammenhang erwähnt **SPS** Erfahrungen im Ausland, die zeigen würden, dass die Preisdifferenzierung auch tatsächlich praktiziert würde. **SPS** verweist diesbezüglich auf eine Studie des Bundeskartellamts in Deutschland aus dem Jahre 2020, wonach bei einem Verbot von Preisparitätsklauseln über die Hälfte der mit booking.com zusammenarbeitenden Betriebe die Preise differenzieren würden.

**STV, WEKO, EKK** und **HANDELSVERBAND.swiss** erachten das UWG als das richtige Gefäss, um ein Verbot von Preisbindungsklauseln zu verankern.

**AG, AI, TI, UR** und **CP** hegen gewisse Zweifel, ob das Verbot von Preisbindungsklauseln die Marktverhältnisse zwischen Plattformbetreiber und Beherbergungsbetrieben erheblich beeinflussen könne. Insbesondere sei nicht unbedingt zu erwarten, dass es deutlich mehr Direktbuchungen auf den eigenen Internetseiten der Beherbergungsbetriebe geben werde.

**Acsi, FRC** und **SKS** äussern die Hoffnung, dass das Verbot von Preisbindungsklauseln dazu führe, dass im Falle einer direkten Reservation die Beherbergungsbetriebe den Konsumentinnen und Konsumenten häufiger vorteilhafte Angebote machen könnten als bisher. Sie verweisen auf eine im Jahr 2017 von der FRC durchgeführte Untersuchung, die ergeben habe, dass nur gerade ein Drittel der telefonisch kontaktierten Beherbergungsbetriebe bereit gewesen seien, ein günstigeres Angebot zu machen.

**ZH; FDP, GLP, OAV, economiesuisse, Vision Konsum, booking.com** und **expedia** lehnen ein Verbot von Preisbindungsklauseln mit der Begründung ab, dass überhaupt kein gesetzlicher Handlungsbedarf bestehe. Sie argumentieren, dass bereits das Kartellgesetz (KG) ausreichende Instrumente zur Verfügung stelle, um allfällige Missbräuche zu unterbinden. Auch **AG und UR**, welche ein Verbot von Preisbindungsklauseln grundsätzlich befürworten, werfen die Frage auf, ob eine Regelung, die eine Intervention der WEKO vorsehe, nicht zielführender wäre. Zudem verweisen GLP, booking.com und expedia auf die von ECOPLAN erstellte Regulierungsfolgeabschätzung, die zum Schluss komme, dass aus ökonomischer Sicht keine eindeutigen Gründe für eine zusätzliche Regulierung von Preisbindungsklauseln bestehe.

**GLP, digitalswitzerland, booking.com** und **expedia** streichen heraus, dass die Online-Buchungsplattformen für die Beherbergungsbetriebe einen erheblichen Nutzen mit sich brächten und ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken. So könnten die Beherbergungsbetriebe dank den Online-Buchungsplattformen einen grösseren Kundenkreis ansprechen. GLP, booking.com und expedia weisen auch darauf hin, dass die Online-Buchungsplattformen zu einer Intensivierung des Wettbewerbs und einer besseren Vergleichsmöglichkeit der Angebote führen würden und die Konsumentinnen und Konsumenten davon besonders profitieren könnten.

**FDP, economiesuisse, digitalswitzerland, OAV booking.com** und **expedia** vertreten die Ansicht, dass Preisbindungsklauseln ihre wirtschaftliche Berechtigung hätten, da sie ein Trittbrettfahren verhindern würden. Denn ohne solche Klauseln könnten die Beherbergungsbetriebe die Dienstleistungen der Online-Buchungsplattformen kostenlos in Anspruch nehmen und gleichzeitig die Kundschaft durch Anbieten tieferer Preise auf ihre betriebseigenen Internetseiten umlenken.

Für **OAV, Vision Konsum** und **booking.com** ist es aus systematischen Gründen nicht richtig, dass Verbot von Preisbindungsklauseln im UWG zu verankern. Gemäss OAV und booking.com ist die Regelung in Art. 8a UWG auch deshalb verfehlt, weil es in der Vertragsbeziehung zwischen Plattformbetreiber und Beherbergungsbetrieben kein Ungleichgewicht zwischen den vertraglichen Rechten und Pflichten gebe.

**FDP, economiesuisse** und **digitalswitzerland** sehen im Verbot von Preisbindungsklauseln eine Verletzung der Vertragsautonomie. Es sei nicht Sache des Staates, sich in privatrechtliche Verträge einzumischen.

**SGV** erachtet die vorgeschlagene Regelung als unverhältnismässig, weil lediglich ein Wettbewerbsparameter, nämlich der Preis, vom Verbot betroffen sei. Die für die Beherbergungsbetriebe ebenfalls relevanten Wettbewerbsparameter wie Menge (Verfügbarkeit) und Qualität (Konditionen) müssten gleichbehandelt werden wie der Wettbewerbsparameter des Preises.

**Booking.com** ist der Ansicht, dass das Verbot von Preisbindungsklauseln verfassungswidrig sei. Dieses verletze insbesondere die Wirtschaftsfreiheit und das Rechtsgleichheitsgebot.

**Acsi, FRC** und **SKS** werfen die Frage auf, ob das Verbot von Preisbindungsklauseln durch Wahl des Rechts eines anderen Staates wegbedingt werden könnte. Wenn das Verbot auch als Strafnorm ausgestaltet würde, wäre eine Durchsetzung des Verbots in der Schweiz sichergestellt.

## 4.2 Änderungsvorschläge

### 4.2.1 Erweiterung des Verbots auf Verfügbarkeits- und Konditionenparitätsklauseln

**GR, VD, SPS, die Mitte, SAB, SGV, acsi, cci, fairunterwegs, FRC, GastroSuisse, glhk, HotellerieSuisse, HotellerieSuisse GR, HotellerieSuisse ZH, KMU-Forum, SKS, STV, swiss hostels** sowie die meisten der unter Anhang Ziff. 8 genannten Beherbergungsbetriebe beantragen, dass auch Verfügbarkeits- und Konditionenparitätsklauseln vom Verbot zu erfassen zu seien. Verfügbarkeitsparitätsklauseln beziehen sich darauf, inwieweit sich die Art und die Anzahl der auf anderen Absatzkanälen angebotenen Zimmern vom Angebot auf der Online-Buchungsplattform unterscheiden darf. Konditionenparitätsklauseln beziehen sich auf die Egalität des Angebots zwischen Online-Buchungsplattformen und anderen Kanälen in weiteren Aspekten. Unter diesen Sammelbegriff fallen oftmals weitere vertragliche Aspekte wie Stornierungsbedingungen, aber auch inbegriffene Zusatzleistungen wie Frühstück, WLAN oder Rabattgutscheine für die örtlichen Bergbahnen. Im Wesentlichen wird der Antrag damit begründet, dass Verfügbarkeits- und Konditionenparitätsklauseln die Beherbergungsbetriebe in ihrer Wirtschaftsfreiheit gleichermassen einschränken wie Preisparitätsklauseln. **expedia** lehnt eine Erweiterung des Verbots auf solche Klauseln ausdrücklich ab.

### 4.2.2 Verbot der direkten und indirekten Durchsetzung von Preisparitätsklauseln

**GR, JU, SAB, SGV, acsi, FRC, HotellerieSuisse, HotellerieSuisse GR, HotellerieSuisse ZH, KMU-Forum, SKS, STV, swiss hostels** sowie einige der unter Anhang Ziff. 8 genannten Beherbergungsbetriebe beantragen, dass nicht nur die Durchsetzung von Paritätsklauseln mit direkten, sondern auch mit indirekten Mitteln zu verbieten sei. Als ein Beispiel für eine indirekte Durchsetzung von Paritätsklauseln wird die Herabstufung im Ranking von Beherbergungsbetrieben durch die Plattformbetreiber genannt. **GastroSuisse** teilt die Befürchtungen einer solchen indirekten Diskriminierung.

### 4.2.3 Weitere Anträge

**NE, VD** und **CP** regen an, das Verbot von Preisbindungsklauseln auf sämtliche Sektoren zu erweitern und nicht auf den Beherbergungssektor zu beschränken.

**ZG** fordert, dass bei allfälligen Verbandsbeschwerden gestützt auf Art. 8a VE-UWG die Anonymität des Einzelbetriebs sicherzustellen sei.

Bei untenstehenden Anträgen handelt es sich um Eventualanträge, falls der Bundesrat an der Vorlage festhalten sollte:

**GLP** beantragt, die Einschränkung, dass Art. 8 UWG nur im Verhältnis zwischen Unternehmen und Konsumentinnen und Konsumenten gelte, aufzuheben sei. Dies würde es auch den KMU

ermöglich, sich auf diese Bestimmung zu berufen. **Einige Mitglieder des KMU-Forums** sprechen sich ebenfalls für eine solche Gesetzesanpassung aus.

**expedia** beantragt, dass das Verbot von Preisbindungsklauseln nur für Online-Buchungsplattformen mit einem Marktsegmentanteil von mindestens 30% gelten soll.

**expedia** stellt den Antrag, dass das Verbot wettbewerbsneutral auszugestalten sei und alle Online-Buchungsplattformen zu erfassen seien (etwa Buchungsw Webseiten von Hotelketten).

**expedia** fordert, dass eine Überprüfungsklausel gesetzlich zu verankern sei. Demnach soll die Regulierung drei Jahre nach Inkrafttreten auf ihre Auswirkungen überprüft werden.

**Economiesuisse** beantragt, dass die Regelung auf zehn Jahre zu befristen sei.



## Anhang Vernehmlassungsteilnehmer

### 1. Kantone – Cantons – Cantoni

|     |  |    |
|-----|--|----|
| 1.  | Staatskanzlei des Kantons Aargau<br>Chancellerie d'État du canton d'Argovie<br>Cancelleria dello Stato del Cantone di Argovia  | AG |
| 2.  | Ratskanzlei des Kantons Appenzell Innerrhoden<br>Chancellerie d'État du canton d'Appenzell Rhodes-Intérieures<br>Cancelleria dello Stato del Cantone di Appenzello Interno     | AI |
| 3.  | Kantonskanzlei des Kantons Appenzell Ausserrhoden<br>Chancellerie d'État du canton d'Appenzell Rhodes-Extérieures<br>Cancelleria dello Stato del Cantone di Appenzello Esterno | AR |
| 4.  | Staatskanzlei des Kantons Bern<br>Chancellerie d'État du canton de Berne<br>Cancelleria dello Stato del Cantone di Berna   | BE |
| 5.  | Landeskanzlei des Kantons Basel-Landschaft<br>Chancellerie d'État du canton de Bâle-Campagne<br>Cancelleria dello Stato del Cantone di Basilea Campagna                        | BL |
| 6.  | Staatskanzlei des Kantons Basel-Stadt<br>Chancellerie d'État du canton de Bâle-Ville<br>Cancelleria dello Stato del Cantone di Basilea Città                                   | BS |
| 7.  | Staatskanzlei des Kantons Freiburg<br>Chancellerie d'État du canton de Fribourg<br>Cancelleria dello Stato del Cantone di Friburgo   | FR |
| 8.  | Staatskanzlei des Kantons Genf<br>Chancellerie d'État du canton de Genève<br>Cancelleria dello Stato del Cantone di Ginevra  | GE |
| 9.  | Regierungskanzlei des Kantons Glarus<br>Chancellerie d'État du canton de Glaris<br>Cancelleria dello Stato del Cantone di Glarona  | GL |
| 10. | Standeskanzlei des Kantons Graubünden<br>Chancellerie d'État du canton des Grisons<br>Cancelleria dello Stato del Cantone dei Grigioni   | GR |
| 11. | Staatskanzlei des Kantons Jura<br>Chancellerie d'État du canton du Jura<br>Cancelleria dello Stato del Cantone del Giura   | JU |
| 12. | Staatskanzlei des Kantons Luzern<br>Chancellerie d'État du canton de Lucerne<br>Cancelleria dello Stato del Cantone di Lucerna   | LU |
| 13. | Staatskanzlei des Kantons Neuenburg  | NE |

|     |  |    |
|-----|--|----|
|     | Chancellerie d'État du canton de Neuchâtel<br>Cancelleria dello Stato del Cantone di Neuchâtel   |    |
| 14. | Staatskanzlei des Kantons Nidwalden<br>Chancellerie d'État du canton de Nidwald<br>Cancelleria dello Stato del Cantone di Nidvaldo         | NW |
| 15. | Staatskanzlei des Kantons Obwalden<br>Chancellerie d'État du canton d'Obwald<br>Cancelleria dello Stato del Cantone di Obvaldo             | OW |
| 16. | Staatskanzlei des Kantons St. Gallen<br>Chancellerie d'État du canton de Saint-Gall<br>Cancelleria dello Stato del Cantone di Obvaldo      | SG |
| 17. | Staatskanzlei des Kantons Schaffhausen<br>Chancellerie d'État du canton de Schaffhouse<br>Cancelleria dello Stato del Cantone di San Gallo | SH |
| 18. | Staatskanzlei des Kantons Solothurn<br>Chancellerie d'État du canton de Soleure<br>Cancelleria dello Stato del Cantone di Soletta          | SO |
| 19. | Staatskanzlei des Kantons Thurgau<br>Chancellerie d'État du canton de Thurgovie<br>Cancelleria dello Stato del Cantone di Turgovia         | TG |
| 20. | Staatskanzlei des Kantons Tessin<br>Chancellerie d'État du canton du Tessin<br>Cancelleria dello Stato del Cantone Ticino                  | TI |
| 21. | Standeskanzlei des Kantons Uri<br>Chancellerie d'État du canton d'Uri<br>Cancelleria dello Stato del Cantone di Uri                        | UR |
| 22. | Staatskanzlei des Kantons Waadt<br>Chancellerie d'État du canton de Vaud<br>Cancelleria dello Stato del Cantone di Vaud                    | VD |
| 23. | Staatskanzlei des Kantons Zug<br>Chancellerie d'État du canton du Zoug<br>Cancelleria dello Stato del Cantone del Zugo                     | VS |
| 24. | Staatskanzlei des Kantons Wallis<br>Chancellerie d'État du canton du Valais<br>Cancelleria dello Stato del Cantone del Vallese             | ZG |
| 25. | Staatskanzlei des Kantons Zürich<br>Chancellerie d'État du canton du Zurich<br>Cancelleria dello Stato del Cantone di Zurigo               | ZH |

## 2. Politische Parteien – Partis politiques – Partiti politici

|     |   |   |
|-----|---|---|
| 26. | Die Mitte<br>Le Centre<br>Alleanza del Centro   | Die Mitte<br>Le Centre<br>Alleanza del Centro |
| 27. | FDP. Die Liberalen<br>PLR. Les Libéraux-Radicaux<br>PLR. I Liberali Radicali                            | FDP<br>PLR<br>PLR                             |
| 28. | Grünliberale Partei Schweiz glp<br>Parti vert'libéral Suisse pvl<br>Partito verde liberale svizzero pvl | glp<br>pvl<br>pvl                             |
| 29. | Sozialdemokratische Partei der Schweiz<br>Parti socialiste suisse<br>Partito socialista svizzero        | SPS<br>PSS<br>PSS                             |
| 30. | Schweizerische Volkspartei<br>Union démocratique du Centre<br>Unione democratica di Centro              | SVP<br>UDC<br>UDC                             |

## 3. Gesamtschweizerische Dachverbände der Gemeinden, Städte und Berggebiete – Associations faïtières des communes, des villes et des régions de montagne qui œuvrent au niveau national – Associazioni mantello nazionali dei Comuni, delle città e delle regioni di montagna

|     |  |                   |
|-----|--|-------------------|
| 31. | Schweizerischer Städteverband<br>Union des villes suisses<br>Unione delle città svizzere   | SSV<br>UVS<br>UCS |
| 32. | Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete<br>Groupement suisse pour les régions de montagne<br>Gruppo svizzero per le regioni di montagna | SAB               |

## 4. Gesamtschweizerische Dachverbände der Wirtschaft – Associations faïtières de l'économie qui oeuvrent au niveau national – Associazioni mantello nazionali dell'economia

|     |   |                |
|-----|---|----------------|
| 33. | Verband der Schweizer Unternehmen<br>Fédération des entreprises suisses<br>Federazione delle imprese svizzere | economiesuisse |
|-----|---|----------------|

|     |   |                     |
|-----|---|---------------------|
| 34. | Schweizerischer Gewerbeverband<br>Union suisse des arts et métiers<br>Unione svizzera delle arti e mestieri | SGV<br>USAM<br>USAM |
| 35. | Schweiz. Bauernverband<br>Union suisse des paysans<br>Unione svizzera dei contadini                         | SBV<br>USP<br>USC   |
| 36. | Schweizerischer Gewerkschaftsbund<br>Union syndicale suisse<br>Unione sindacale svizzera                    | SGB<br>USS<br>USS   |

#### 5. Weitere Verbände und Handelskammern – Autres associations – Altre Associazioni

|     |   |                                     |
|-----|---|-------------------------------------|
| 37. | Associazione consumatrici e consumatori della Svizzera italiana | acsi                                |
| 38. | Centre patronal   | CP                                  |
| 39. | digitalswitzerland  | digitalswitzerland                  |
| 40. | fairunterwegs   | fairunterwegs                       |
| 41. | Fédération des Entreprises Romandes                             | FER                                 |
| 42. | Fédération romande des consommateurs                            | FRC                                 |
| 43. | GastroSuisse  | GastroSuisse                        |
| 44. | Glerner Handelskammer   | glhk                                |
| 45. | Handelskammer beider Basel                                      | hkbb                                |
| 46. | HANDELSVERBAND.swiss  | HANDELSVER-<br>BAND.swiss           |
| 47. | HotellerieSuisse  | HotellerieSuisse                    |
| 48. | HotellerieSuisse Graubünden                                     | HotellerieSuisse<br>GR              |
| 49. | HotellerieSuisse Zürich und Region                              | HotellerieSuisse<br>ZH              |
| 50. | KMU-Forum<br>Forum PME<br>Forum PMI                             | KMU-Forum<br>Forum PME<br>Forum PMI |

|     |  |                   |
|-----|--|-------------------|
| 51. | Ordre des Avocats Vaudois  | OAV               |
| 52. | Schweizer Tourismus-Verband<br>Fédération suisse du tourisme<br>Federazione svizzera del turismo                                 | STV<br>FST<br>FST |
| 53. | Stiftung für Konsumentenschutz<br>Fondation pour la protection des consommateurs<br>Fondazione per la protezione dei consumatori | SKS               |
| 54. | VEREIN SWISS HOSTELS   | swiss hostels     |
| 55. | Vision Konsum – Die Vereinigung der Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten   | Vision Konsum     |
| 56. | Walliser Industrie- und Handelskammer<br><br>Chambre Valaisanne de Commerce et d'Industrie                                       | CCI               |

## 6. Organisationen der Bundesverwaltung und ausserparlamentarische Kommissionen

– Organisations de l'administration fédérale et commissions extraparlamentaires –  
Organizzazioni dell'Amministrazione federale e altre commissioni extraparlamentari

|     |  |                        |
|-----|--|------------------------|
| 57. | Eidgenössische Kommission für Konsumentenfragen<br>Commission fédérale de consommation<br>Commissione federale del consumo | EKK<br>CFC<br>CFC      |
| 58. | Wettbewerbskommission WEKO<br>Commission de la concurrence COMCO<br>Commissione della concorrenza COMCO                    | WEKO<br>COMCO<br>COMCO |

## 7. Betreiber einer Online-Plattform – Exploitant d'une plateforme en ligne – Gestore di una piattaforma on line

|     |                |             |
|-----|----------------|-------------|
| 59. | Booking.com    | Booking.com |
| 60. | Expedia-Gruppe | expedia     |

## 8. Beherbergungsbetriebe – Établissements d'hébergement – Aziende alberghiere

|     |                               |  |
|-----|-------------------------------|--|
| 61. | Adler Adelboden               |  |
| 62. | Alpenrose Schönried ob Gstaad |  |

|     |  |  |
|-----|--|--|
| 63. | Altana Scuol                             |  |
| 64. | Apart Hotel Adelboden                    |  |
| 65. | Arenas The Resorts                       |  |
| 66. | Baur au Lac Zürich                       |  |
| 67. | Belvedere Swiss Quality Hotel            |  |
| 68. | B2 Hotel Zürich                          |  |
| 69. | Cascada Hotel Luzern                     |  |
| 70. | Central Plaza Hotel Zürich               |  |
| 71. | Dolder Hotel AG                          |  |
| 72. | Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal Scuol |  |
| 73. | Eurotel Victoria Les Diablerets          |  |
| 74. | Glockenhof Zürich                        |  |
| 75. | Grand Hotel Kronenhof Pontresina         |  |
| 76. | Grand Hotel LES TROIS ROIS Basel         |  |
| 77. | Greulich Zürich                          |  |
| 78. | Gstaad Palace                            |  |
| 79. | Hauser St. Moritz                        |  |
| 80. | Hotel Arc-en-ciel Gstaad                 |  |
| 81. | Hotel Bad Horn AG                        |  |
| 82. | Hotel Basel                              |  |

|      |                              |  |
|------|------------------------------|--|
|      |                              |  |
| 83.  | Hotel Bellevue Wengen        |  |
| 84.  | Hotel Bellvedere Scuol       |  |
| 85.  | Hotelbusiness Zug AG         |  |
| 86.  | Hotel Belvair AG             |  |
| 87.  | Hotel Drei Könige Luzern AG  |  |
| 88.  | Hotel Gstaaderhof AG         |  |
| 89.  | Hotelbusiness Zug AG         |  |
| 90.  | Hotel Heiden                 |  |
| 91.  | Hotel Le Petit Relais        |  |
| 92.  | Hotel Meili Unternehmungen   |  |
| 93.  | Hotel Meisser Guarda Engadin |  |
| 94.  | Hotel Metropol Basel         |  |
| 95.  | Hôtel Mont-Blanc au Lac S.A  |  |
| 96.  | Hotel Rössli Bad Ragaz       |  |
| 97.  | Hotel Schöneegg Wengen       |  |
| 98.  | Hotel Schweizerhof Zürich    |  |
| 99.  | Hotel Weiss Kreuz Thusis     |  |
| 100. | Hotel Waldhaus Sils          |  |
| 101. | Kulm Hotel St. Moritz        |  |

|      |   |  |
|------|---|--|
| 102. | La Gruna Hotel Sedrun                           |  |
| 103. | Lenkerhof gourmet spa resort                    |  |
| 104. | Märchenhotel AG                                 |  |
| 105. | Majer Tourismus AG                              |  |
| 106. | Pilatus-Bahnen AG                               |  |
| 107. | Placid Hotel Zurich                             |  |
| 108. | Romatik Hotel Hornberg                          |  |
| 109. | Silencehotel & Restaurant Edelweiss Lötschental |  |
| 110. | Sorell Hotels Switzerland                       |  |
| 111. | Schweizerhof Bern                               |  |
| 112. | Sporthotel Victoria Gstaad                      |  |
| 113. | Steinenschanze Stadthotel Basel                 |  |
| 114. | Stoller Zürich AG                               |  |
| 115. | Suvretta House St. Moritz                       |  |
| 116. | Swiss Deluxe Hotels                             |  |
| 117. | The Alpina Gstaad                               |  |
| 118. | The Chedi Andermatt                             |  |
| 119. | The Living Circle Zürich                        |  |
| 120. | Tschuggen Hotel Group                           |  |
| 121. | Verena's Bed & Breakfast Guestouse Sachseln     |  |



|      |                              |  |
|------|------------------------------|--|
|      |                              |  |
| 122. | Victoria Jungfrau Interlaken |  |
| 123. | Villa Donkey Degersheim      |  |

**9. Übrige interessierte Kreise – Autres personnes intéressées – Altre persone interessate**

|      |                                 |  |
|------|---------------------------------|--|
| 124. | Terekhov Artur, Oberengstringen |  |
|------|---------------------------------|--|